STÄDTEBAUFÖRDERUNG IN CREUßEN

AUFTAKTVERANSTALTUNG

ZUM INTEGRIERTEN STÄDTEBAULICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPT

Stadt Creußen am 26.06.2019 in der Mehrzweckhalle Creußen

Dokumentation

Ansprechpartner für das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept Creußen:

Stadt Creußen
Bahnhofstraße 11
95473 Creußen

Topos team
Hochbau-, Stadt- und Landschaftsplanung GmbH
Theodorstraße 5
90489 Nürnberg
0911 81580-15
kontakt@toposteam.de

PLANWERK
Stadtentwicklung | Schramm & Sperr
Stadtplaner PartG mbB
Äußere Sulzbacher Straße 29
90491 Nürnberg
0911 650828-0
kontakt@planwerk.de

19:00 Uhr	Begrüßung und Einführung *Martin Dannhäußer, 1. Bürgermeister*
19:10 Uhr	Vortrag „Creußen denkt … an die Zukunft“ *Gunter Schramm und Thomas Rosemann*
19:40 Uhr	Rundgang durch die Themenfelder an moderierten Stellwänden, Abfrage von Stärken und Schwächen zu den Handlungsfeldern Innenentwicklung – Stadtbild – öffentlicher Raum, Mobilität – Daseinsvorsorge – Wirtschaft, Umwelt – Natur – Tourismus und Ehrenamt – Soziales – Vereine
20:40 Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse
21:00 Uhr	Fazit und Ausblick, Verabschiedung *Gunter Schramm*
21:15 Uhr	Ende der Veranstaltung

Anmerkung der Planer zum nachfolgenden Protokoll:

Das Protokoll gibt die Aussagen der teilnehmenden Bürger*innen wieder. Grundsätzlich wurden die notierten Äußerungen und Nennungen nach bestem Wissen und Erinnerung wiedergegeben. Veränderungen, Korrekturen oder Richtigstellungen wurden nicht vorgenommen. Vereinzelt werden Kommentare der Planer ergänzt.

Begrüßung und Ziel der Auftaktveranstaltung

Der gastgebende Erste Bürgermeister Martin Dannhäußer begrüßt die rund 60 anwesenden Bürger*innen und bedankt sich für deren Interesse an der Stadtentwicklung Creußens. Neben zahlreichen Teilnehmer*innen aus dem Hauptort Creußen war ebenfalls jeder Ortsteil mit einigen Anwesenden vertreten.

Bei der Auftaktveranstaltung zum integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) der Stadt Creußen soll die heutige Situation (Stärken und Schwächen) der Stadt im Fokus stehen und festgehalten werden.

Die daraus formulierten lokal relevanten Problemstellungen werden als Grundlage zur weiteren Diskussion und Vertiefung in den geplanten Bürgerworkshops genutzt.

Herr Schramm gibt zunächst eine kurze Einführung in das Thema ISEK sowie einen Überblick über die Struktur und Entwicklung der Stadt Creußen. Anschließend stellt Herr Rosemann die zentralen Handlungsfelder sowie die zu diskutierenden Impulsfragen vor.

Die Teilnehmer*innen werden gebeten, die heutige Situation der Stadt Creußen bezüglich der vier Handlungsfelder zu bewerten. Dazu werden an den moderierten Stellwänden Stärken und Schwächen auf farblich passenden Kärtchen notiert. Alle Personen haben die Möglichkeit, sich an allen Themen zu beteiligen.

Innenentwicklung | Stadtbild | Öffentlicher Raum

Mobilität | Daseinsvorsorge | Wirtschaft

Naherholung | Natur | Tourismus

Ehrenamt | Soziales | Vereine

Handlungsfelder

Ergebnisse der Beteiligung

Innenentwicklung | Stadtbild | Öffentlicher Raum

Ortsbild

Stärken

- Der Blick vom Bahnhof auf die Altstadt und die Kirche ist schön.
- Wenn man von Bayreuth kommend nach Creußen hineinfährt, hat man einen schönen Blick auf die Stadt.
- Das zusammenhängende Ortsbild wird als positiv bewertet.
- Die Stadtmauer ist ein Alleinstellungsmerkmal.
- Schöne Ansichten bieten die Stadtmauer, der Hungerturm, das Alte Rathaus, die Jakobus Kirche und der Pavillon bei Neuhof.

Schwächen

- Die Stellen, an denen sich die rostigen Figuren befinden sind ungepflegt.
- Sanierungsarbeiten an den Gebäuden an der Ortsdurchfahrt sind aufgrund des fehlenden Platzes z.B. zum Aufstellen von Containern sehr schwierig.
- Die Ortsdurchfahrt bietet weder Anreize noch Möglichkeiten um sich Aufzuhalten.
- Ortsdurchfahrt ist zu eng und der Verkehr zu schnell.
- Die südliche Ortseinfahrt (von Pegnitz kommend) bietet wenig schöne Anblicke.
- Ein Farbleitplan für die Innenstadt fehlt
- Sanierungsberatung wird benötigt

(Aufenthalts-)Orte

Stärken (schöne Orte)

- Rektorengärtlein
- Strohmühlweiher
- Zimmerplatz (schöner Veranstaltungsort)
- Linde an der Eisdiele
- Marktplatz
- Altes Rathaus
- Hohe Wohnqualität in der Altstadt aufgrund der Ruhe, Natur und der kurzen Wege.

Schwächen (unattraktive Orte)

- Bahnhofsumfeld
- Zimmerplatz (schlechter baulicher Zustand)
- Blaichanger (nur Parkplatz, hätte aber mehr Potenzial)
- Durch den teilweise langjährigen Leerstand ist vieles nicht optimal nutzbar. Für Sanierungsarbeiten fehlen z.T. jedoch die finanziellen Mittel.

Barrierefreiheit

Stärken

- Es gibt barrierefreie Gebäude und Einrichtungen.

Schwächen

- Die Räumlichkeiten der VHS sind nicht barrierefrei.
- In den Gebieten um den Kreisverkehr am Rathaus sowie an einigen Schlüsselstellen (z.B. Apotheke) fehlt es an Barrierefreiheit.

Bauzustand

Stärken

- In den letzten Jahren wurden viele Straßenbaumaßnahmen durchgeführt.
- Eine innerstädtische Industriebrache wurde beseitigt.
- Die Kirche wird saniert.

Schwächen

- Die gesamte Ortsdurchfahrt und die Gebäudeansichten sind abweisend (z.B. Hämmerleinshaus).

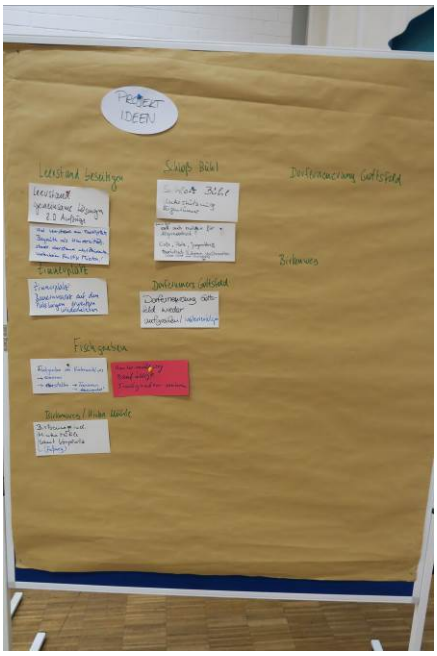
Besonderheiten

Stärken

- Ackerbürgerstadt, Zimmerplatz, Gärten und Fischgruben

Insgesamt wurden ähnlich viele Stärken und Schwächen zum Thema Innenentwicklung, Stadtbild und öffentlicher Raum genannt.

Projektideen



- Der Leerstand soll beseitigt werden.
- Besonders am Marktplatz (Anm. d. Planer: bzw. in der historischen Altstadt) gibt es „viele“ leerstehende, größtenteils historische Gebäude. Dafür können gemeinsame Lösungen dienlich sein.
- Der Zimmerplatz kann durch einen Bauernmarkt wiederbelebt werden.
- Der Eigentümer des Bühler Schlosses soll unterstützt werden. So kann es eventuell auch für die Allgemeinheit und den Tourismus nutzbar gemacht werden (z.B. durch ein Café, Park, Jugendtreff).
- Die Dorferneuerung in Gottsfeld soll wieder aufgegriffen und weiterverfolgt werden.
- Die aktuell baufälligen Fischgruben am Hintermühlweg sollen saniert werden und können dadurch auch dem Tourismus zuträglich sein (Creußen als Ackerbürgerstadt).
- Am Birkenweg, hinter der Mühle und am Vorplatz sollen Fußwege gestaltet werden.

Mobilität | Daseinsvorsorge | Wirtschaft

ÖPNV (Bus & Bahn)

Stärken

- Ein Bürgerbus ist vorhanden.
- Ein 365-Tageticket des VGN steht in der Diskussion. Damit können die Kosten für Pendler auf 1 Euro pro Tag reduziert werden.
- Veranstaltungstickets (z.B. Theater oder Oper Nürnberg) gelten überwiegend auch für das ÖPNV-Angebot im VGN-Gebiet.
- Die Zugverbindung nach Nürnberg und von dort aus mit Anschluss nach München oder Frankfurt ist gut.
- Anruftaxen können von jungen und älteren Generationen genutzt werden.

Schwächen

- Die Förderung des 365-Tagestickets ist noch unklar.
- Ein Einheitsticket für Bus und Bahn fehlt.
- Der Zug hält zu selten in Creußen.
- Der versetzte Takt der Zugverbindung wird bemängelt.
- Eine späte Zugverbindung von Bayreuth nach Creußen fehlt.
- Das Bahnhofsgelände ist in miserablen Zustand.
- Die Bahnsteige sind sehr schmal und damit gefährlich.
- Am Bahnhof fehlen Stellplätze für PKW und Fahrräder.
- Busverbindungen fehlen sowohl zwischen dem Hauptort Creußen und den umliegenden Gemeinden als auch von Creußen in die Ortsteile und zwischen den einzelnen Ortsteilen.
- Es gibt keine Busanbindung des Bahnhofs an die Ortsteile.
- Es gibt keine Anbindung der Creußener Ortsteile an den ÖPNV (Anm. d. Planer: Teilweise bestehen ÖPNV-Anbindungen)

Fuß- und Radwege

Stärken

- Die Radwegverbindung nach Bayreuth und Pegnitz ist gut ausgebaut und aufgrund der Lage im Tal angenehm zu benutzen.
- Der Radweg von Pegnitz nach Bayreuth ist außerorts gut.

Schwächen

- Es fehlen ein Radweg im nördlichen Creußener Stadtgebiet und Radwege in die Ortsteile.
- Die Radwegverbindungen innerorts sind schlecht.
- Die Radwege außerorts sind lückenhaft. Auf den Strecken Bühl – Gottsfeld, Neuhof – Seidwitz und Creußen – Engelmannsreuth fehlen Radwege.
- Zwischen Bühl und dem Industriegebiet fehlt ein Fußweg.

Neue Formen von Mobilität

Schwächen

- Es gibt zu wenige bis gar keine Mitfahrbänke.
- Die Mitfahrbank in Schnabelwaid befindet sich an der falschen Stelle. Sie sollte vom Rathaus an die Bundesstraße verlagert werden.
- Neuhaidhof sowie die Ortsteile im Allgemeinen sind nicht an den Hauptort Creußen angebunden.
- Car-Sharing-Angebote sowie E-Mobilität fehlen komplett.

Gesundheitsvorsorge / medizinische Versorgung

Stärken

- Es gibt viele Ärzte in Creußen, vor allem Haus- und Zahnärzte.
- Es gibt genügend Apotheken.
- In Creußen sind viele Physiotherapiepraxen vorhanden.
- Sportangebote werden von der VHS als auch von Vereinen gestellt.

Schwächen

- Es gibt keinen Kinderarzt in Creußen.
- Die Kapazitäten der Ärzte sind sehr begrenzt. Für Neubürger ist es schwierig, von einem Arzt in die Kartei aufgenommen zu werden.
- Ein Versuch, ein Ärztehaus am Marktplatz einzurichten, ist bereits einmal gescheitert. Am Marktplatz befindet sich ein Anwesen mit 1000 m² Nutzfläche (Räume). Die Ärztekammer hat das Ärztehaus allerdings nicht genehmigt, was einen Zuzug nach Creußen erschwert.
- Ein Optiker fehlt.
- Es fehlt ein Augenarzt.
- Es gibt kein Fitnessstudio in Creußen. Dies könnte für junge Leute als auch für ältere Menschen eine Bereicherung sein. Es müsste daher seniorengerecht sein.

Nahversorgung

Stärken

- Das Trinkwasser ist von herausragender Qualität.

Schwächen

- Die Angebote von Edeka und Diska sind in vielen Bereichen identisch.
- Es fehlt Konkurrenz für den Edeka-Markt.
- Es fehlen Lieferdienste der Lebensmittelmärkte, welche in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen beliefern könnten.
- Es fehlt an Transportmitteln von der Edeka in die Altstadt.
- Es fehlt ein Schuhgeschäft.

PKW - Verkehr

Schwächen

- Die Verkehrs- und Parksituation in der Altstadt ist verbesserungswürdig und teilweise gefährlich.

- Die Verkehrsführung in der Altstadt sowie die Situation an der Ampel zur Hauptstraße muss verbessert werden.
- Auf der Ortsdurchfahrt herrscht zu viel Verkehr.
- Die Verkehrssituation in der Vogelhöhe muss verändert werden.
- Eine zusätzliche zufahrt zum Neubaugebiet Sonnenhöhe ist notwendig.

Wirtschaft

Stärken

- Es existieren einige kleine Wirtschaftsbetriebe, zum Beispiel eine Schneiderei, ein Blumenladen, eine Gärtnerei und ein Lagerhaus.

Schwächen

- Es fehlt ein Gewerbegebiet bei Lindenhardt an der Autobahnausfahrt.

Mobilfunk und Internetanbindung

Schwächen

- Es fehlt eine gute Mobilfunk- und Internetanbindung in den Ortsteilen Creußens. (Anm. d. Planer: Breitbandausbau ist im Gange)

Vernetzung mit der Universität Bayreuth

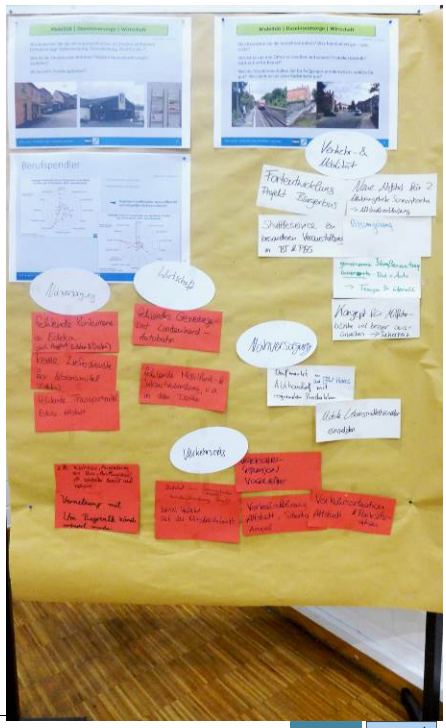
Schwächen

- Die Vernetzung Creußens mit der Universität Bayreuth ist nicht vorhanden. Creußen könnte hier zum Beispiel als Wohnstandort oder Ausflugsziel dienen.

Insgesamt wurden mehr Schwächen als Stärken zum Thema Mobilität, Daseinsvorsorge und Wirtschaft angebracht.

Projektideen

- Das bestehende Projekt Bürgerbus sollte weiterentwickelt und gegebenenfalls ausgebaut werden.
- Ein Shuttleservice nach Bayreuth und Pegnitz wäre bei besonderen Veranstaltungen sinnvoll. Dabei wurde über eine Kooperation mit dem Bürgerbus nachgedacht.
- Eine neue Abfahrt für die zwei Neubaugebiete „Sonnenhöhe“ ist wünschenswert.
- Eine Ortsumgehung kann entlastend wirken.
- Für eine gemeinsame Straßennutzung mit verringerten Gefahrensituationen für Fahrradfahrer und Autofahrer sollte überall eine Tempo-30-Regelung eingeführt werden.
- Aufgrund der Sicherheit sollte das Konzept der Mitfahrbänke besser ausgearbeitet werden.



Naherholung | Natur | Tourismus

Freizeit

Stärken

- Es gibt eine Fun-Arena und einen Beachvolleyballplatz.
- In vielen Ortsteilen gibt es Vereinshäuser (Seidwitz, Neuhof, Haidhof, Wasserkraut, Gottsfeld).

Schwächen

- Es fehlt ein Café.
- Es fehlt an gastronomischen Angeboten.
- Es fehlt ein Fitnessstudio.
- Es fehlt ein Spielplatz im Hauptort Creußen. (Anm. d. Planer: Bestand 4 Spielplätze)
- Es fehlt an Information und Kommunikation über Angebote.

Naherholung

Stärken

- Von der Siedlung an der katholischen Kirche kommend ist der Zugang zur Natur, zum Wald und zu Feldwegen zu Fuß gut.

Schwächen

- Es fehlt ein Badesee oder Schwimmbad.
- Es fehlt eine Grünanlage, die zum Aufhalten einlädt.

Tourismus

Stärken

- Der Jakobsweg führt durch die Stadt Creußen.
- Die Sieben Brünnlein in Lindenhardt werden als Potenzial beschrieben.
- Der Radweg nach Pegnitz ist gut.
- Die Creußener Krüge sind eine Besonderheit.
- Die Kirche in Lindenhardt bietet mit dem Grünewald-Altar eine Sehenswürdigkeit.
- Die Altstadt mit der Stadtmauer wird als Qualität wahrgenommen.
- Touristengruppen können am Sonntagmittag in der Gaststätte Maisel oder „Im Gärtlein“ essen.
- Creußen (OT Lindenhardt) ist Teil des Bier-Quellen-Wanderweges.

Schwächen

- Es gibt nicht genügend Radwege zwischen den Ortsteilen.
- Die Radwegeführung nach Bayreuth nördlich von Creußen ist topografisch unattraktiv
- Das Rektorengärtlein muss gestaltet werden.

- Der Spielberg hätte mehr Gestaltungspotenzial.
- Es fehlt ein braunes Hinweisschild zu Creußen an der A9.
- Das Krüge-Museum sollte zeitgemäß aufgewertet werden.
- Der Bereich Sieben-Brünnlein in Lindenhardt ist sanierungsbedürftig.

Natur

Stärken

- Die Rotmainquelle wird als Qualität wahrgenommen.
- Der Craimoos-Weiher ist als Naturschutzgebiet ausgewiesen.
- Es existiert der Naturlehrpfad „Oberes Rotmaintal“.
- Das Obere Rotmaintal ist ein Landschaftsschutzgebiet.

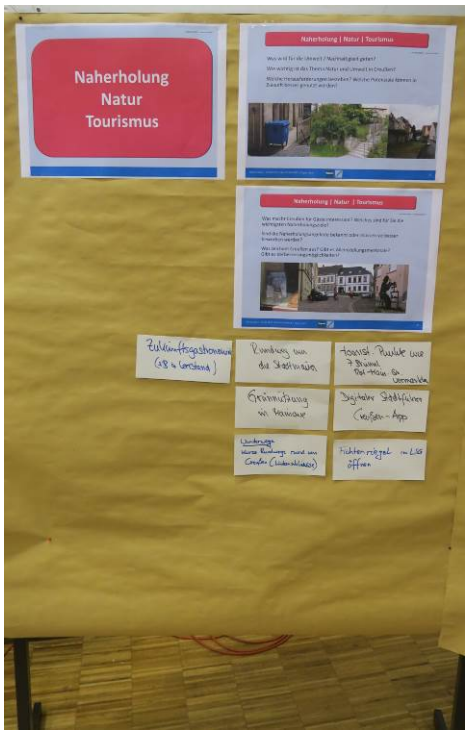
Schwächen

- Die schöne Wasserlandschaft ist nicht zugänglich.

Insgesamt wurden etwa gleich viele Stärken und Schwächen zum Thema Naherholung, Natur und Tourismus angebracht.

Projektideen

- Durch Zukunftsgastronomie kann z.B. ein Leerstand künftig wiederbelebt werden.
- Ein Rundweg um die Stadtmauer ist wünschenswert.
- Touristische Punkte wie die sieben Brünnlein oder die Rotmainquelle sollen besser vermarktet werden. (Anm. d. Planer: Projekt Wassererlebnis im Wirtschaftsband A9)
- Die Mainaue kann als Grünraum der Erholung dienen.
- Ein digitaler Stadtführer (z.B. Creußen App) soll realisiert werden.
- Die Lücke in den Rundwanderwegen um Creußen sollen geschlossen werden.
- Der Fichtenriegel im LSG soll geöffnet werden.



Ehrenamt | Soziales | Vereine

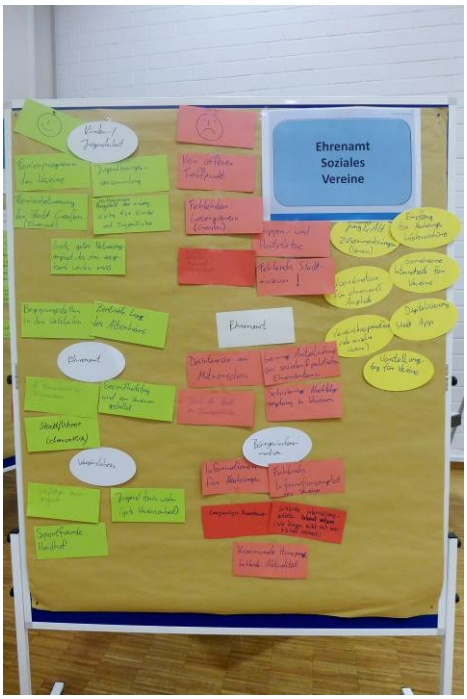
Kinder- und Jugendarbeit

Stärken

- Es existiert ein Ferienprogramm der Vereine.
- Die Stadt Creußen bietet eine ehrenamtliche Ferienbetreuung an.
- Es gibt Jugendbürgerversammlungen.
- Es gibt ein umfangreiches Angebot der evangelischen Kirche für Kinder und Jugendliche.
- Es besteht ein gutes Betreuungsangebot (Krippe, Kindergarten, Hort), das aber noch weiter ausgebaut werden müsste (Anzahl der Betreuungsplätze).

Schwächen

- Es gibt keinen offenen Treffpunkt, weder für Jugendliche, noch für die Bürger im Allgemeinen.
- Es fehlen Krippen- und Hortplätze.



Ehrenamt

Stärken

- Es sind 16 ehrenamtliche Helfer im Krüge-Museum angestellt.
- Es gibt ehrenamtliche Stadtführer.
- Der Gesundheitstag wird von Vereinen gestaltet.

Schwächen

- Es herrscht ein Desinteresse am Mitmenschen.
- Die geringe Anteilnahme an sozialen und politischen Ehrenämtern wird bemängelt.
- Der Dank der Stadt an Ehrenamtliche wird als zu gering beschrieben.
- Die Nachfolgeregelung in den Vereinen ist schwierig.

Vereinsleben

Stärken

- Es gibt ein vielfältiges Vereinsangebot.
- Positivbeispiele für eine gelungene Vereinsarbeit sind die Jugendfeuerwehr und die Sportschützen Haidhof

Schwächen

- Ein Gesangsverein in Creußen wird vermisst. (Anm. d. Planer: Durch Kirche in Seidwitz)

Bürgerinformation

Schwächen

- Neubürger erhalten zu wenige Informationen, was es in Creußen alles gibt.
- Die Vereine (in erster Linie Sportvereine) müssten mehr darüber informieren, welche Angebote bei ihnen vorhanden sind.

- Das städtische Mitteilungsblatt wird als langweilig empfunden.
- Das Internet wird zur Informationsverbreitung zu gering genutzt.
- Der kommunalen Homepage fehlt es an Aktualität (vergangene Termine sind dort noch längere Zeit zu finden).
- Die Informationsqualität insgesamt wird als mangelhaft kritisiert.

Weitere Themen

- Positiv bewertet wird, dass es in nahezu allen Ortsteilen Begegnungsstätten für die Bürger, im Sinne von Gasthäusern, Gemeindehäusern etc. gibt
- Das Altenheim liegt zentral und bietet Möglichkeiten die Bewohner ins Stadtleben einzubeziehen.
- Es fehlt ein Stadtmuseum.
- Auffällig ist, dass es große Unterschiede in der Wahrnehmung des Informationsangebotes gibt; einige Bürger fühlen sich schlecht informiert und würden es begrüßen, wenn auch neue Medien genutzt werden würden; Als Beispiel wurde hier mehrfach eine städtische App für Smartphones genannt; gleichzeitig wurde von anderen Bürgern darauf hingewiesen, dass alle relevanten Informationen immer auch auf der städtischen Internetseite sowie dem Mitteilungsblatt zu finden sind

Insgesamt wurden etwa gleich viele Stärken und Schwächen zum Thema Ehrenamt, Soziales und Vereine genannt.

Projektideen

- Ein Vorstellungstag für die Vereine soll eingeführt werden.
- Der Verein „Jung & Alt zusammen“, der in Bayreuth aktiv ist, soll in Creußen etabliert werden; mögliche Projekte könnten z.B. gemeinsame Spiele- oder Basteltage mit Senioren und Kindern sein
- Eine Koordination für ehrenamtliche Angebote wäre sinnvoll.
- Eine Vereinskooperation ist aufgrund der vielen einzelnen Vereine nützlich.
- Eine Infobroschüre soll für den Empfang von Neubürgern entworfen werden bzw. die bestehende aktualisiert werden.
- Die Vereine sollen eine gemeinsame Internetseite erhalten, auf der sie sich präsentieren können.
- Eine städtische App (Creußen App) kann die Information auch in Zeiten der Digitalisierung gewährleisten.

Sonstige Themen

Themen des Themenspeichers:

- Umwelt- und Klimaschutz: Der Schutz von Umwelt und Klima gehört zu allen Bereichen und sollte demnach immer mitbedacht werden.

Ausblick und Abschluss

Am 10.07.2019 wird die Stadt Creußen zu mehreren Bürgerworkshops einladen. Die Themenfelder werden anhand der Ergebnisse der Auftaktveranstaltung formuliert. An die Bürgerworkshops wird außerdem eine Ausstellung vorgeschaltet werden. Für Herbst 2019 sind eine Haushaltsbefragung, Rundfahrten in die Ortsteile sowie einige weitere Workshops geplant.

PLANWERK
Nürnberg, den 23.07.2019

PLANWERK, JF, MS, GS
Topos team, JW, TR